

## Lesermeinung

# Den Schein wahren

Zum Auftritt der Bürgermeister-Kandidatin Bott

In diesem Bericht wird die Bewerberin um das Bürgermeisteramt, Jutta Bott, dahingehend zitiert, dass „sie nie gedacht hätte, dass man die Geschichte eines doch recht unspektakulären Ortes wie Calden auf solch unterhaltsame Weise erleben könnte“.

Frau Bott, diese Bemerkung stimmt mich traurig. Für uns Caldener sind weder der Ort noch die Menschen, die dort leben, unspektakulär. Wir sehen uns vielmehr als spektakulären Ort mit liebenswerten und spektakulären Menschen, die eine spektakuläre Geschichte haben und denen - so hoffen wir - eine spektakuläre Zukunft bevorsteht.

(...) Als Bewerberin um das Amt der Bürgermeisterin sollte man verinnerlichen, wie hoch man den Ort und die Bürger, die einen letztendlich wählen sollen, auch einschätzen muss. Im anderen Fall käme der Verdacht auf, man betrachte das Amt nur als ei-

nen Baustein auf seinem weiteren Karrierepfad (...).

Eine Bürgermeisterin zeichnet nach meiner Einschätzung nur aus, wenn sie sich in jeder Lage mit ihrem Ort und den Menschen identifiziert und diese betreut und leitet, egal ob die Situation günstig oder die Zeiten schlecht sind. Ich empfehle Ihnen daher, Ihre Hausaufgaben vor einer Presseerklärung zu machen, damit zumindest nach außen der Schein gewahrt bleibt.

Ellen Ullrich  
Calden

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wollen auch Sie Ihre Meinung zu einem Thema äußern? Der Leserbriefteil der HNA bietet Ihnen die Möglichkeit dazu. Ihren Brief schicken Sie bitte an die HNA-Redaktion, Bahnhofstraße 6, 34369 Hofgeismar, 05671/5090-21, E-Mail: hofgeismar@hna.de. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung von Leserbriefen vor.



## Goldene Konfirmation in Grebenstein

Zum Fest der Goldenen Konfirmation haben sich 44 ehemalige Konfirmanden in der Grebensteiner Stadtkirche getroffen. 1958 wurden 54 in Grebenstein, von denen inzwischen sieben Männer verstorben sind, sechs in Schachten

und acht in Burguffeln eingeseget. Den Gottesdienst gestaltete Pfarrer Dr. Makowski mit dem Kirchenchor. Eine große Freude für die Jubilare war die Teilnahme ihres damaligen Pfarrers Traugott Linz, der sie 1958 als ersten Jahrgang in sei-

nem Berufsleben konfirmierte. Die ehemaligen katholischen Mitschülerinnen nahmen auf Einladung beider Pfarrer ebenfalls am Abendmahl teil. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der „Deutschen Eiche“ und einem Spaziergang durch

Grebenstein bei herrlichem Sonnenschein (bei der Konfirmation im März 1958 war es mit 20 Grad minus bitterkalt) endete das Jubiläum nach dem Kaffeetrinken im Café im Hochzeitshaus. (eg)

Foto: Foto-Klier/nh

## Kurz notiert

### Oktoberfest in der Kulturhalle

GREBENSTEIN. Bereits zum dritten Mal in Folge wird in Grebenstein ein Oktoberfest gefeiert. Für den Samstag, 18. Oktober, lädt der örtliche Feuerwehrverein ab 19 Uhr in die Kulturhalle ein. Anstich des originalen Oktoberfestbierfasses wird um 19.30 Uhr sein. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt die Showband Hokuspokus auf. Der Eintritt beträgt drei Euro. (eg)

### Landfrauen auf Tour

VERNAWAHLSHAUSEN Andrea Putzer vom Landfrauenverein Vernawahlshausen erinnert an die Abfahrtszeit nach Hannover. Die Busfahrt beginnt am Montag, 20. Oktober, um 9 Uhr am Laden Quentin. (jdx)

## Motorradfahrer starten zu ihrer Abschlussfahrt

IMMENHAUSEN. Die Motorradsaison geht dem Ende zu. Eine vielleicht letzte Gelegenheit zu einer gemeinsamen Ausfahrt mit Gleichgesinnten bietet der Motor-Sport-Club Immenhausen bei seiner Saison-Abschlussfahrt. Treffpunkt ist am Sonntag um 9.45 Uhr, vor dem MSC-Clubraum im Gemeinschaftshaus Immenhausen, Kirchweg.

Die erste Etappe der Tour beginnt um 10 Uhr und führt die Motorsportfreunde bis zur „Bikerburg“ Tönenburg in Höxter-Albaxen. Nach einer Kaffeepause beginnt der zweite Teil der Ausfahrt, der mit einer Einkehr im Clubraum zur traditionellen „Abschluss-Bratwurst“, kalten Getränken sowie Kaffee und Kuchen um 14 Uhr endet. (ctx)



## 3200 Euro für Schachtener Vereine

Die Vereine in Schachten freuen sich über eine Spende von 3200 Euro. Wie bereits berichtet, hatten Graf und Gräfin Grote von und zu Schachten das 100-jährige Bestehen der Blechscheune als Anlass für ein Dorffest genommen. Die Kosten des Festes waren von den Gastgebern übernommen worden, und die gesamten Einnahmen wurden nun den Vereinen im Dorf als Spende wei-

tergegeben. Graf und Gräfin Grote wollen damit die vielfältigen und erfolgreichen Bemühungen der Vereine zur Aufrechterhaltung und Verschönerung des Dorflebens in Schachten würdigen und fördern. Auf dem Bild sind zu sehen (vorne von links): Hartmut Neutze, Marianne Neutze, Gräfin Grote, Ute Müller, Rüdiger Käckel. Hinten: Stefan Thöne, Peter Zanger, Walter Hornung (eg)

Foto: nh

# Im Alter lockt die WG

Weitere Senioren-Wohngemeinschaft: Altes Lehrerhaus bietet Platz für acht Personen

VON DORINA BINIENDA-BEER

OBERMEISER. Einen alten Baum verpflanzt man nicht. Dort, wo sie in Jahrzehnten Wurzeln geschlagen haben, wollen die meisten alten Menschen auch ihren Lebensabend verbringen. Ein Wunsch aber, der sich, wenn die Hilfebedürftigkeit zunimmt, oft nicht verwirklichen lässt. Oder Einsamkeit in den eigenen vier Wänden bedeutet, falls der Partner gestorben ist. Betreute gemeinsame Wohnmöglichkeiten am vertrauten Ort oder zumindest in dessen Nähe bilden da eine willkommene Alternative zum Umzug in ein zumeist entfernt gelegenes herkömmliches Heim.

Altenwohngemeinschaften sind ein großes Thema im kleinsten Caldener Ortsteil Obermeiser. Die neue Lebensform in der alten Mühle (wir berichteten) hat sich binnen zwei Jahren fest etabliert. Im kommenden Frühjahr soll eine weitere Senioren-WG in Obermeiser hinzukommen: Das alte Lehrerhaus neben der früheren Schule, der heutigen Bürgerbegegnungsstätte, wird auf zwei Etagen acht betagten Menschen ein neues gemeinsames Zuhause bieten: barrierefrei umgebaut und mit sicher gestellter Betreuung.

### Haus wechselte Eigentümer

Das dreigeschossige Gebäude aus der Mitte der 1950-er Jahre wechselte dieser Tage den Eigentümer. Holger Eckhardt, Handwerksmeister aus Weimar mit engen privaten Bindungen nach Obermeiser, erwarb das Objekt von der Gemeinde Calden mit der Aufla-



Ein Ort für Alt und Jung: Direkt neben der Bürgerbegegnungsstätte in Obermeiser entsteht im früheren Lehrerhaus (im Hintergrund) eine neue Senioren-WG. Neuer Hauseigentümer ist Holger Eckhardt (oben 2. von links). Mit ihm trafen sich (von links) Ortsvorsteher Helmut Schopf, Architektin Michaela Weinert, Altenpflegerin Heike Bringmann, Bürgermeister Andreas Dinges und Steffi Weinert (Initiative Wohnen im ländlichen Raum mit agilen Senioren, WilmaS), vorne Lutz und Henning sowie Willi Engelbrecht und Fritz Landefeld.

Foto: Binienda-Beer

ge, seniorengerechte Wohnungen zu schaffen. Umbau im Inneren, Anbau von Balkonen, Modernisierung und Wärmeschutzmaßnahmen werden nach Schätzung des Malermeisters drei bis vier Monate in Anspruch nehmen.

Die unmittelbare Nachbarschaft zur Bürgerbegegnungsstätte bietet nach Überzeugung von Bürgermeister Andreas Dinges den idealen räumlichen Rahmen für Begegnungen zwischen den Generationen oder aber mit an-

deren älteren Menschen.

Die zukünftigen Mieter im früheren Lehrerhaus stehen bereits auf einer Warteliste für betreutes Senioren-Wohnen. Die Vorzüge dezentraler kleiner Altenwohngemeinschaften im ländlichen Raum sehen Dinges, Hauseigentümer Eckhardt und Heike Bringmann, Gründerin der kleinen Wohngemeinschaft in der Mühle und Geschäftsführerin eines eigenen Pflegedienstes, in der Möglichkeit der Bewohner, ihre Individua-

lität und ihren Lebensrhythmus beizubehalten, kurz: ein selbst bestimmtes Leben in familiärer Atmosphäre weiterführen zu können.

### Senioren schwärmen

Das ist, was Willi Engelbrecht (100) und Fritz Landefeld (97), die mit ihren Ehefrauen der Senioren-WG in der Mühle angehören und von ihren neuen Lebensbedingungen im hohen Alter geradezu schwärmen, auch vielen anderen Betagten wünschen.

## Die besten Chöre singen in Mündener St. Blasius

HANN. MÜNDE. Gleich fünf Chöre gibt es am Sonntag, 26. Oktober, in der St. Blasiuskirche zu hören: Beim Bundeschorkonzert des Mitteldeutschen Sängerbundes (MSB). Und zwar nicht irgendwelche Chöre, sondern nur erstklassige Ensembles, die beim Bun-

deschorwettbewerb im vergangenen Jahr in ihrer Chor-gattung die höchste Punktzahl erreicht und den Titel Leistungschor, Konzertchor oder Meisterchor erworben haben.

Das Konzert beginnt um 16 Uhr, der Eintritt kostet 10 Euro. Karten kann man bei der

MSB-Geschäftsstelle unter Tel. 0561/15888 bestellen.

### Grebensteiner Chor dabei

Auftreten werden bei dem Konzert „Cantemus“ Grebenstein, der Frauenchor Cantabile im MGVB Birkenbringhausen sowie der MGVB 1889 Birken-

bringhausen, der Gesang- und Kulturverein Baunatal-Kirchbauna und das Vokalensemble „On arpos“ im MGVB Wickenrode.

Das Programm reicht von klassischer und kirchlicher Chormusik bis zu beschwingten Gospels. (rud)